

■ Städtische Dienstleistungen/ Digitalisierung

Sicherstellen eines altersgerechten Zugangs zu allen städtischen Dienstleistungen. Dezentrale und wohnortnahe Bereitstellung von städtischen Dienstleistungen.

Sicherstellen einer altersgerechten Aus- und Weiterbildung zur digitalen Teilhabe.

Sicherstellen der altersgerechten Teilhabe an allen relevanten Verwaltungsprozessen (Anträge, Anfragen, Informationen usw.).

Sicherstellen, dass Bildungs- und Weiterbildungsangebote auch für ältere Menschen wohnortnah bereitgestellt werden.

■ Gesundheit und Pflege

Sicherstellen der wohnortnahen Bereitstellung von querschnittlichen und übergreifenden ärztlichen ambulanten und stationären Leistungen.

Sicherstellen von ausreichend Pflegeplätzen und Tagespflegeplätzen.

Sicherstellen der Gesundheitsvorsorge auch von älteren Menschen mit geringem Einkommen und ohne Krankenversicherung.

Sicherstellen von quartiersnahen sozialen Diensten.

■ Ehrenamt

Die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und nachberufliche Tätigkeit sollen ausgebaut werden.

■ Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung

Sicherstellen einer verstärkten und sichtbaren Kontrolle des öffentlichen Raums.

Sicherstellen einer regelmäßigen und sichtbaren Reinigung des öffentlichen Raums.

Verbessern der Ausleuchtung des öffentlichen Bereichs.

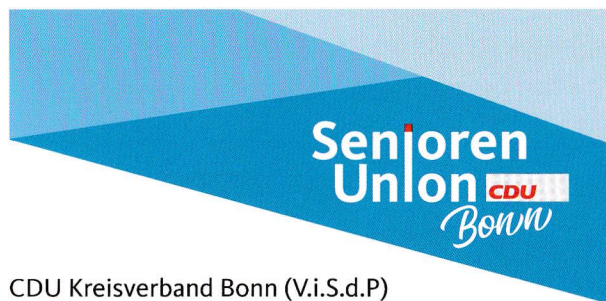
Belästigungspotential minimieren.

■ Kultur und Sport

Sicherstellen, dass kulturelle Angebote auch für ältere Menschen wohnortnah vorgehalten werden.

Sicherstellen, dass wohnortnah ausreichend Sportmöglichkeiten auch für ältere Menschen vorgehalten werden.

Sicherstellen, dass die Angebote auch für ältere Menschen gut und barrierefrei erreichbar sind.



CDU Kreisverband Bonn (V.i.S.d.P)

Carl-Troll-Straße 63 · 53115 Bonn

E-Mail: info@cdu-bonn.de

www.senioren-union-bonn.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Senioren Union ist eine Vereinigung der Christlich Demokratischen Union Deutschlands CDU. In ihr haben sich engagierte Frauen und Männer ab dem Alter von 60 Jahren zusammengeschlossen, um besonders der älteren Generation Gehör zu verschaffen.

Mit Mut und Erfahrung Zukunft gestalten ist der Anspruch und das Motto der Senioren Union. Wir wollen in unserer Stadt mitwirken, damit eine altersgerechte und moderne Seniorenpolitik umgesetzt wird.

Dies kann nur durch Mitwirkung und Mitgestaltung in der Kommune gelingen. Wir fordern deshalb, dass in der Stadt Bonn, wie in vielen Städten in NRW, eine überparteiliche Seniorenvertretung eingerichtet wird.

Die Senioren Union baut Brücken zwischen den Generationen und stellt sich jeder Altersdiskriminierung entgegen.

Die Senioren Union tritt dafür ein, dass auch die ältere Generation die Freiheit hat, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten – möglichst lange, aktiv und unabhängig.

Wir sind nicht allein: Die Senioren Union ist überall in Deutschland in über 300 Kreisvereinigungen und vielen hundert Stadtvereinigungen vertreten. Die mehr als 52.000 Mitglieder sind eine starke Gemeinschaft.

**Senioren
Union** CDU
Bonn

■ Moderne Senioren Politik

Die Mehrzahl der älteren und hochaltrigen Menschen ist gesund, leistungsfähig, lebt selbstbestimmt und verfügt über viel gestalterische Lebenszeit in der nachberuflichen Lebensphase. Die Senioren Union steht für ein positives und differenziertes Bild des Alters und verfolgt eine aktivierende und auf Teilhabe gerichtete moderne Seniorenpolitik. Seniorenpolitik ist eine Querschnittsaufgabe und umfasst alle Belange des täglichen Lebens.

■ Seniorenvertretung

Ältere Menschen können am besten die sie betreffenden Probleme aufzeigen und bei der Lösung mitwirken. Wir fordern deshalb die Einrichtung einer Seniorenvertretung in der Stadt Bonn.

Die Seniorenvertretung soll parteilich neutral, verbandspolitisch unabhängig sein und ehrenamtlich wirken.

Die Seniorenvertretung gestaltet die kommunale Gesellschaft dadurch mit, dass sie die Belange älterer Menschen durch politische Teilhabe praktiziert, stärkt und sichert.



Foto: © Robert Kneschke - stock.adobe.com



Foto: © Photographie.eu - stock.adobe.com

■ Wohnen und Umwelt

Sicherstellen von bezahlbarem und seniorengerechtem Wohnraum.

Sicherstellen von wohnortnahen und bedarfsgerechten Einrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs.

Sicherstellen einer altersgerechten Gestaltung des Wohnquartiers (Sozialräume, Sitzgelegenheiten, Geländer, Toiletten usw.).

Vorhalten von altersgerechten Begegnungsstätten.

■ Mobilität

Sicherstellen einer altersgerechten Anbindung des Wohnquartiers an den ÖPNV.

Sicherstellen einer altersgerechten Information über Fahrpläne, Ticketverkauf, Sondertarife usw..

Sicherstellen der Erreichbarkeit von Arztpraxen, Apotheken, Geldinstitute, Post usw..